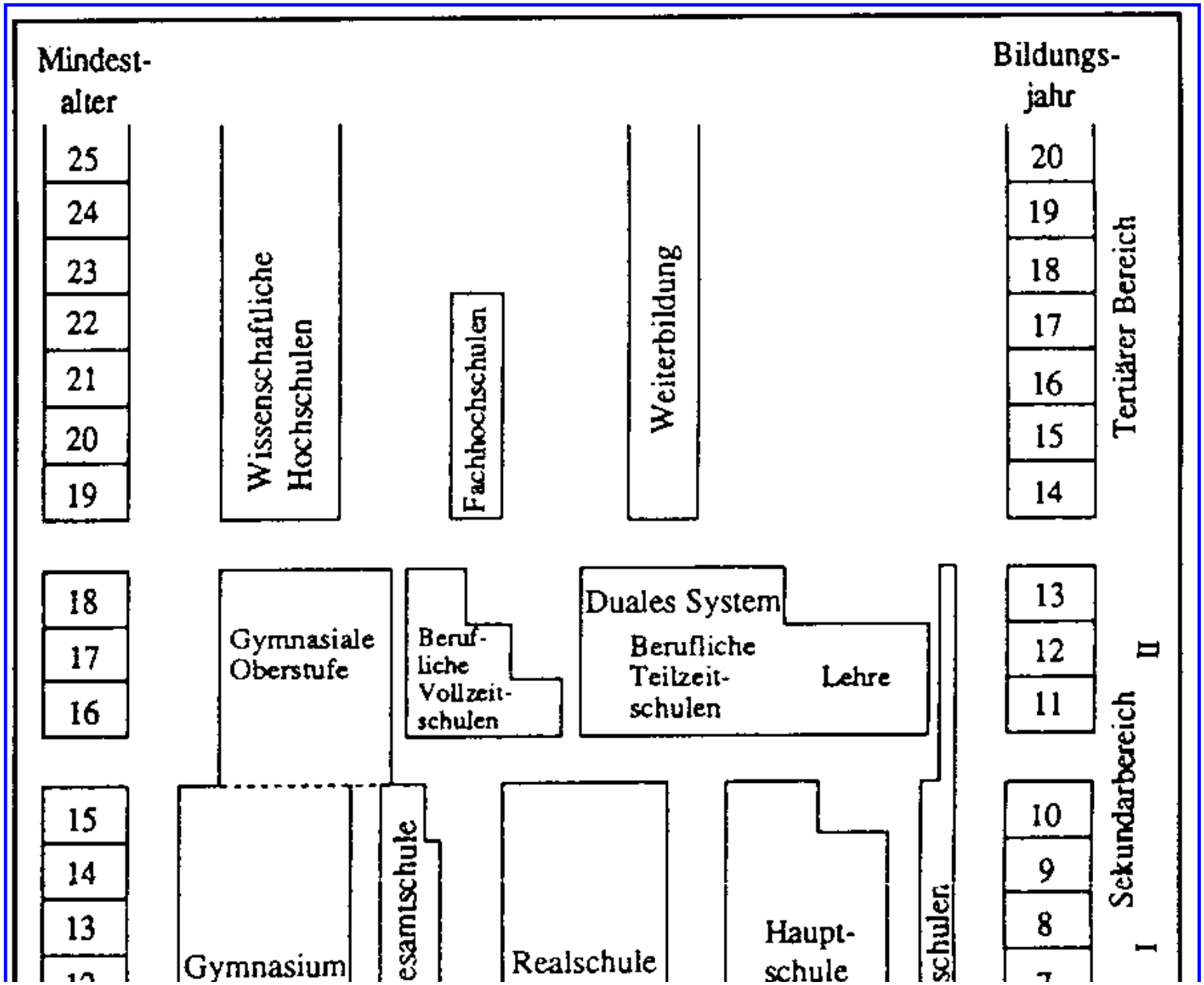
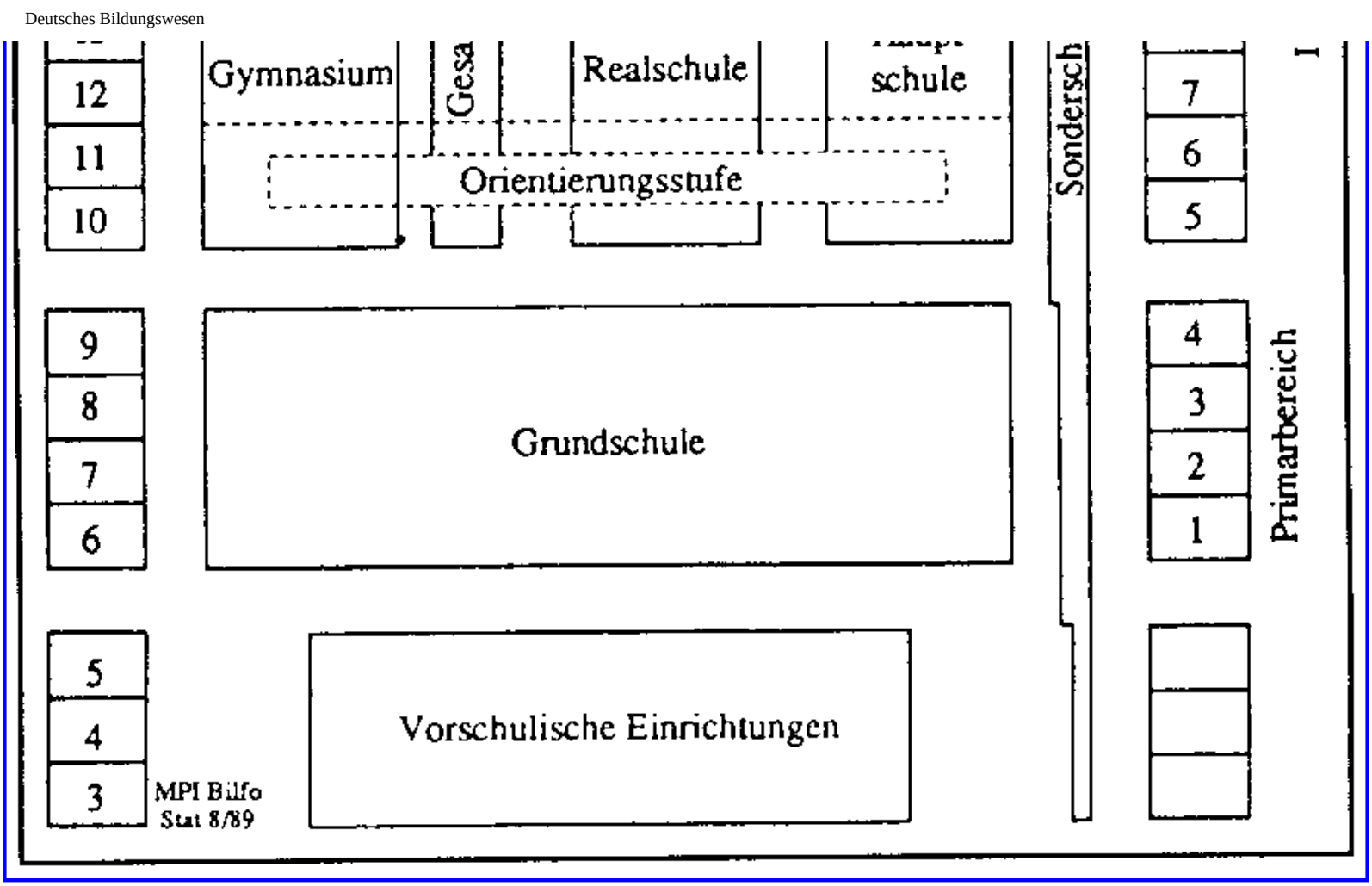
Das deutsche Bildungswesen: Schaubild

In meinem vorletzten Beitrag zu diesem Thema zeige ich Ihnen diese Graphik. Wenn Sie meine bisherigen Artikel gelesen und verstanden haben, können Sie das Schaubild auch verstehen. Einige Begriffe muß ich noch ergänzen oder erklären: Im Schaubild fehlt der Begriff Elementarstufe = Elementarbereich. Er entspricht den vorschulischen Einrichtungen. Den sogenannten Tertiären Bereich habe ich Ihnen nicht näher beschrieben. Er umfaßt die Bereiche des Studiums an Universitäten, Wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen sowie die Bereiche der Weiterbildung zur Verbesserung der Berufsqualifikation und die der freiwilligen Erwachsenenbildung. Letztere geschieht zumeist an sogenannten Volkshochschulen, die von Städten und Gemeinden eingerichtet werden. Neu ist für Sie auch der Begriff der Sonderschulen. An Sonderschulen werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die wegen geistiger und/oder körperlicher Schwächen und Mängel keine normalen Schulen besuchen können. So gibt es Sonderschulen für Lernbehinderte, Gehörlose, Blinde, ... und auch solche für Erziehungshilfe. Sonderschulen arbeiten nach spezifischen Bildungsplänen, um den jungen Menschen annähernd die gleichen Lebens- und Auskommenschancen zu ermöglichen, wie gesunde und normale junge Leute sie haben.

In meinem letzten Beitrag in dieser Reihe werde ich Ihnen noch eine Besonderheit zumindest des Schulwesens in Nordrhein-Westfalen vorstellen: Die Mitwirkung in der Schule.





Hier gibt es noch eine zweite Übersicht.

Lothar von Seltmann